

2723/AB
Bundesministerium vom 13.11.2025 zu 3220/J (XXVIII. GP) sozialministerium.gv.at
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.804.363

Wien, 21.10.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3220/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend Erwerbstätige Pensionsbezieher** wie folgt:

Frage 1:

- *Auf welcher Datengrundlage beruht die im Bericht 111-160 der Beilagen XXVIII. GP genannte Zahl von 71.609 erwerbstätigen Pensionsbeziehern ab 60 Jahren?*

Die Zahl im Evaluierungsbericht beruht auf einer Sonderauswertung des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger, bei der erwerbstätige Pensionsbezieher:innen ab dem Regelpensionsantrittsalter ausgewertet wurden.

Frage 2:

- *Auf welcher Datengrundlage beruhen die in den Beantwortungen zu 1132/JBA 1248/JBA genannten Zahlen von rund 13.000 Männern über 65 und rund 37.000 Frauen über 61 Jahren?*

Die Zahlen beruhen auf einer Auswertung von Beschäftigtenstatistiken des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger, bei der beschäftigte Personen ab dem Regelpensionsalter ausgewertet wurden.

Frage 3:

- *Wie erklärt sich die Differenz zwischen den beiden Angaben (71.609 vs. rund 50.000)?*

Zum einen sind in der Budgetanfragebeantwortung nur unselbständig Beschäftigte, im Bericht des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger hingegen Selbständige und Unselbständige enthalten.

Zum anderen sind in der Budgetanfragebeantwortung auch Beschäftigte ab dem Regelpensionsantrittsalter ohne Pensionsbezug enthalten, im Bericht des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger hingegen nicht.

Des Weiteren unterscheidet sich die Datenbasis darin, dass im Evaluierungsbericht Frauen ab dem Regelpensionsalter (60 bzw. 60,5 Jahre) berücksichtigt werden, während sich die Daten zur Budgetanfragebeantwortung auf Frauen ab 61 Jahren beziehen.

Frage 4:

- *Welche Personengruppen sind in der einen, nicht aber in der anderen Statistik berücksichtigt?*

Siehe Frage 3

Frage 5:

- *Wie viele erwerbstätige weibliche Pensionsbezieherinnen im Alter von 60 bis 61 Jahren gab es im Jahr 2024?*

Zum Jahresdurchschnitt liegen keine Daten vor. Zum Stichtag 01.07.2024 handelt es sich um 2.024 erwerbstätige Pensionsbezieherinnen (Selbständige und Unselbständige; keine geringfügig Beschäftigten; alle Pensionsarten inkl. Ruhe- und Versorgungsgenuss).

Frage 6:

- *Wie viele erwerbstätige Pensionsbezieher gab es im Jahr 2024 insgesamt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Alter ab 60 Jahren, Art der Beschäftigung (Vollzeit, Teilzeit, geringfügig), Pensionsart)*

Zum Jahresschnitt liegen keine Daten vor. Zum Stichtag 01.07.2024 handelt es sich um 78.841 erwerbstätige Pensionsbezieher, davon 45.150 Frauen sowie 33.691 Männer (Selbständige und Unselbständige; keine geringfügig Beschäftigten; alle Pensionsarten inkl. Ruhe- und Versorgungsgenuss).

Geringfügig beschäftigte Pensionsbezieher gab es 65.340 (Frauen: 36.971; Männer: 28.369).

Eine Unterteilung nach Vollzeit, Teilzeit und Pensionsart liegt uns nicht vor.

Frage 7:

- *Welche Entwicklungen erwartet Ihr Ressort in den kommenden Jahren hinsichtlich der Zahl erwerbstätiger Pensionsbezieher?*

Dazu liegen keine Prognosen vor.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

